

Angst vor Konsequenzen

Günther Baudenbacher:

Wir alle sprechen dieselbe Sprache. Schützt uns das vor Missverständnissen? Oft liegt die Ursache des falsch Verstehens daran, dass wir anderen mehr Aufmerksamkeit schenken, als uns selbst. Ein Ehepaar teilte sich über 20 Jahre lange morgens ihre Brötchen. Er aß immer die Oberhälfte, sie die Unterhälfte, denn beide gingen davon aus, dass der Andere diese Hälfte am liebsten mochte. Dabei mochte der Mann die Unterhälfte und seine Frau die Oberhälfte viel lieber. Und beide glaubten für den anderen auf das Bessere zu verzichten. Viele von uns scheuen davor zurück, eigene Wünsche umzusetzen oder Veränderungen herbeizuführen. Aus Angst vor der Reaktion des anderen. NUR: Wenn wir unglücklich sind, strahlen wir es unweigerlich auf andere aus.

Vielleicht sind sie selbst gerade in der Situation, Entscheidungen aus Angst vor Konsequenzen aufzuschieben. Warum sollte ihr Partner Ihre Entscheidung nicht genauso begrüßen wie Sie? Könnten die daraus folgenden Konsequenzen auch Chancen für Sie sein?

Weitere Fragen zu den Themen können Sie stellen an:
Ursula Milivojevic, e-mail: stuttgart@familienakademie.de